

AGLAIA INNENLACK

Pigmentierter Pflanzenöllack für deckende Schlußlackierungen im Innenbereich auf Holz und Metall. Lieferbar in weiß, 7 Vollton-Buntlacken sowie getönt nach AGLAIA-Lackfarbtonkarte. Wahlweise glänzend oder seidenmatt. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



Anwendungsbereich:

AGLAIA INNENLACK ist ein widerstandsfähiger, wasserfester Naturharzöllack für die deckende Lackierung von Türen, Möbeln oder Gebrauchsgegenständen aus Holz und Metall im Innenbereich. Wahlweise lieferbar in glänzend oder seidenmatt.

Für Lackierungen im bewitterten Außenbereich (Fenster, Fachwerk, Holzverschalungen): AGLAIA WETTERSCHUTZLACK.

Verarbeitung:

AGLAIA INNENLACK gründlich aufrühren, gleichmäßig und dünn mit einem Ringpinsel in Maserungsrichtung streichen oder mit einer Lackwalze rollen. Je nach Untergrund und Saugfähigkeit mit bis zu 8 % AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER einstellen. Nach 24 bis 36 Stunden Schlußlackierung ebenfalls dünn-schichtig und gleichmäßig. Vor jedem Anstrich fein zwischen-schleifen und sorgfältig entstauben.

Rohes Holz zuvor mit AGLAIA HOLZGRUND oder AGLAIA HOLZIMPRÄGNIERGRUND grundieren und mit AGLAIA VORSTREICHFARBE zwischenstreichen (siehe Untergrund und Vorbehandlung).

Zum Spritzen mit bis zu 12 % AGLAIA BALSAMLACK-VERDÜNNER einstellen und auf sparsamen, dünn-schichtigen Auftrag achten. Geeignet für Niederdruck- und Hochdruckspritzverfahren bis 5 bar. Beim Airless- und Airmix-Verfahren unbedingt auf sparsamen Verbrauch achten und gegebenenfalls mit Pinsel nachverschlichten.

Technische Eigenschaften:

Als Naturharzöllack enthält AGLAIA INNENLACK pflanzliche Öle, die bei der Trocknung Sauerstoff aufnehmen und zu einem abriebfesten, diffusionsfähigen und wasserabweisenden Film vernetzen. Nach Durchtrocknung blockfest. Ohne merkliche elektrostatische Aufladung, deshalb wenig Neigung zur Verschmutzung. Die Kombination mit absolut lichtechten, feinstgemahlten Mineralpigmenten erlaubt eine besonders dünn-schichtige und wirtschaftliche Arbeitsweise. Hoher Festkörpergehalt („High-Solid“). Durch rein pflanzliche, regenerierbare

ätherische Öle ist AGLAIA INNENLACK CO₂-neutral und in natürliche Kreisläufe eingebunden. Baubiologisch und ökologisch empfehlenswert. Schweiß- und speichelecht gemäß DIN 53 160 sowie EN 71.

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte:	1,2 - 1,3 g/cm ³
Auslaufzeit (4 mm DIN/20 °C):	130 s
Festkörpergehalt:	76 Gew.-%

Farbtöne:

Weiß, schwarz, braun, umbra, oxidrot, ockergelb, grün und ultrablau als Volltöne sowie Ausmischungen nach AGLAIA-Lackfarbtonkarte. Farbtöne untereinander mischbar, Probeausmischung ratsam. Bei Sondertönen eventuelle Mindestbestellmenge beachten.

Trocknung:

Bei Normalklima nach 8 Stunden staubtrocken, nach 24 bis 36 Stunden griffest und überstreichbar. Verzögerung bei dicken Schichten, hoher Luftfeuchte und kühlen Temperaturen, deshalb für sparsamen Auftrag, Lüftung und Wärme sorgen. Bis zur Durch-trocknung schonend behandeln und vor Staub schützen.

Verbrauch:

Auf gehobeltem Nadelholz ca. 0,10 l pro Anstrich und m², auf sägerauhem Holz wesentlich mehr.

Lieferform:

0,125 l, 0,75 l, 3 l und 10 l.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER reinigen.

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen.

AGLAIA INNENLACK

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Ricinen(stand)öl, Leinöl(stand)öl, Citrusschalenöl;

[2]: Holzöl-Standöl, Dammarharz, Kolophonium-Glycerinester, Talkum, Kieselsäure lipophilisiert;

[3]: Quellton, Lecithin, Türkischrotöl, Olein, Zinkweiß, Aluminium-Stearat, Co/Zr/Ca-Trockner.

Zuzüglich Pigment je nach Farbton:

[1]: Titandioxid, Eisenoxidschwarz, Umbra, Eisenoxidbraun, Eisenoxidrot, Ultramarinblau, Chromoxidgrün, Eisenoxidgelb, Nickeltitangelb.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%

[2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%

[3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, fest und tragfähig sein. Holzfeuchte bei Nadelholz maximal 15 %, bei Laubholz 12%. Fett-, Harz- oder Wachsreste gründlich mit AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER abwaschen. Alte Lackierungen auf Haftung prüfen, mit Salmiaklösung (maximal 2%ig) oder handelsüblichem Anlauger entfetten und gründlich anschleifen. Gerissene oder nicht tragfähige Altanstriche komplett abschleifen oder abbeizen. Bereits vorbehandelte Untergründe sorgfältig anschleifen und bemustern. Vergrautes oder mürbes Holz porentief abschleifen. Auf Eiche (Gerbsäure) oder Tropenhölzern (verfärbende oder trocknungsverzögernde Inhaltsstoffe) Musterfläche anlegen. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern. Verfugungen prüfen. Das Innere von Schränken, Schubladen und Truhen nicht lackieren, nur mit AGLAIA HOLZIMPRÄGNIERGRUND einlassen.

Grundierung:

► Auf rohem Holz eignen sich AGLAIA HOLZGRUND, universell einsetzbar. Alternativ AGLAIA HOLZ-IMPRÄGNIERGRUND, wasserverdünnbar. Nach Durchrocknung sorgfältig zwischenschleifen, besonders auf Holz und Holzwerkstoffen. Zwischenanstrich mit AGLAIA VORSTREICHFARBE.

► Für vorbeugenden Holzschutz tragender Konstruktionen nach DIN 68 800 ist im Innenbereich AGLAIA BORSALZ-IMPRÄGNIERUNG zu verwenden. Weiterbehandlung mit AGLAIA HOLZIMPRÄGNIERGRUND und AGLAIA VORSTREICHFARBE.

► Holzwerkstoffe, Spanplatten und Mehrschichtplatten: Musterfläche anlegen, da Verfärbungen oder Unverträglichkeiten mit Klebharzen (Trocknungsverzögerungen) möglich. Hinweise des Plattenlieferanten beachten. Grundierung mit AGLAIA GRUNDHÄRTER.

► Stahl gründlich entrostet, anschleifen und mit AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER entfetten. Grundanstrich mit AGLAIA Rostschutzfarbe oder, falls nicht korrosionsgefährdet, direkt mit AGLAIA VORSTREICHFARBE. Nicht für verzinkten Stahl oder Buntmetalle.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Entzündlich (VbF All)! Während der Verarbeitung Zündquellen fernhalten, nicht rauchen, für reichlich Frischluftzufuhr sorgen.

Mit trocknenden pflanzlichen Ölen getränkte Putzlappen unterliegen der Gefahr der Selbstentzündung. Deshalb im luftdicht verschlossenen Blechgebilde aufbewahren. Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.